

17. 5. 03

Viel Zeit für die Familie

Wenn man in einer kleinen Gemeinde wohnt und sich dort wohlfühlt, möchte man natürlich wissen, was im Dorf so vor sich geht. Deshalb war schon Interesse da, als mich Bürgermeister Walter Krotzek fragte, ob ich nicht für den Gemeinderat kandidieren wolle“, erzählt Martina Ruge. Sie ging für die Allgemeine Freie Wählergemeinschaft (AFW) ins Rennen und schaffte auf Anhieb den Sprung in die Gemeindevertretung.

Inzwischen hat die 40-Jährige fünf Jahre Erfahrung in der Gemeindepolitik gesammelt und wurde bei der jüngsten Kommunalwahl erneut in den Rat und den Finanzausschuss gewählt.

„Als ich damals für die Allgemeine Freie Wählergemeinschaft (AFW) antrat, wusste ich nicht, was mich im Falle einer Wahl erwartete. Aber bereits nach kurzer Mitarbeit in der Gemeindevertretung stellte ich fest, wie viel Spaß es macht, sich für sein Dorf zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Wir haben das alte Baugebiet abgeschlossen, das neue auf der Krattkoppel auf den Weg gebracht, die Straßenbeleuchtung ausgebaut und Straßen saniert. Den Ausbau der Hauptstraße haben wir noch vor uns. Aber bei den leeren Landeskassen ist das Projekt wohl erst mal auf die lange Bank geschoben. Sonst wollen

wir uns keine großen Sachen auf die Fahne schreiben, sondern mit dem Geld haushalten und dafür sorgen, das Erreichte zu erhalten.“

Die gebürtige Burgerin zog 1994 nach ihrer Heirat mit dem Metallbauer Volker Ruge in dessen Heimatort. Seit der Geburt der Söhne Bennet (6) und Mert (3) ist die gelernte Bankkauffrau Hausfrau und Mutter. „Meine Familie ist mein größtes Hobby und ich

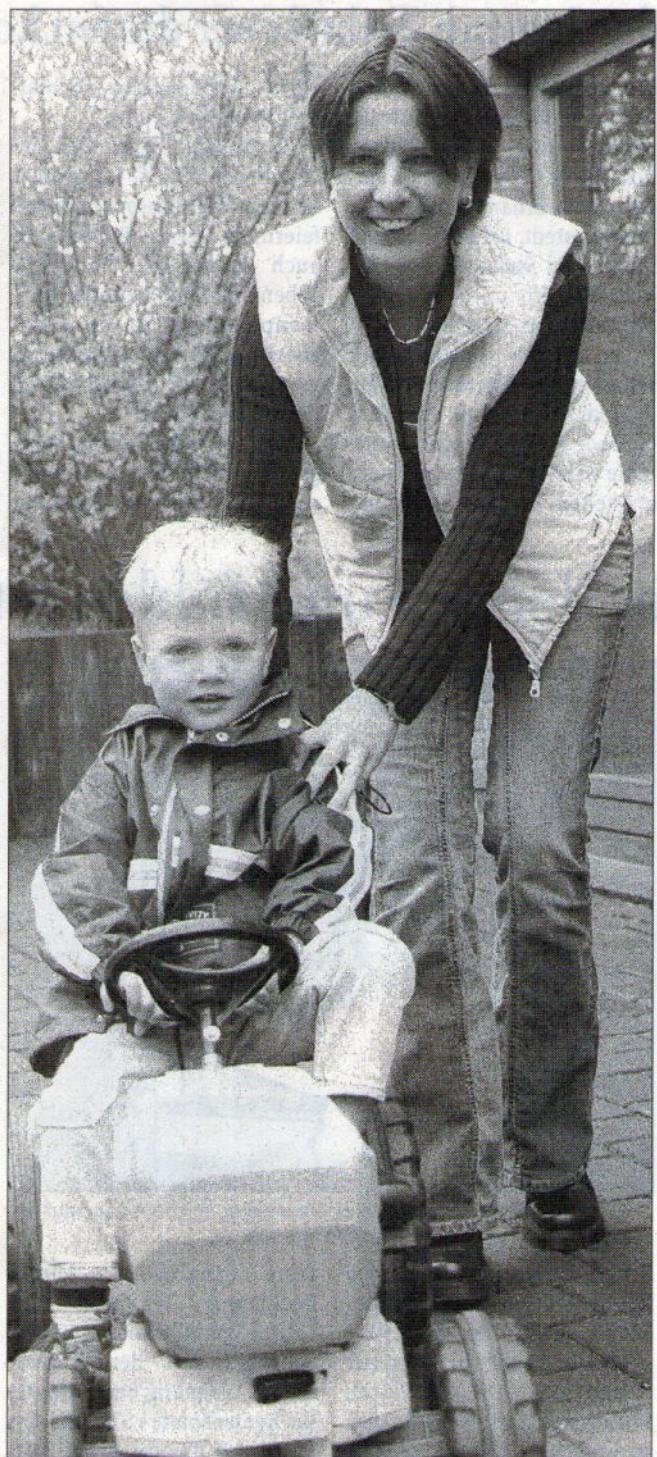
finde es sehr wichtig, dass man viel

Zeit mit seinen Kindern verbringt“, meint die Gemeinderätin, die in ihrer Freizeit gern Beachvolleyball spielt, zur Stepp-Aerobic und Gymnastik geht oder auf Inlinern durch die Feldmark läuft und sich in der kleinen Geestgemeinde rundum wohl fühlt.

„Wegen einer engen Schulfreundin war ich früher oft hier. Wir trafen uns regelmäßig in der ‚Bude‘, dem Jugendtreff. Und was besonders schön ist, die alten Freunde und der ganze Bekanntenkreis sind bis heute geblieben.“

Inzwischen sind auch unsere Kinder miteinander befreundet — wie wir damals. Gerade der Zusammenhalt in unserer lustigen und unternehmungslustigen Clique ist wichtig. Wir feiern gerne zusammen, veranstalten im Sommer Grillfeten, bei ganz schönem Wetter auch mal Zeltnächte mit den Kindern und haben jede Menge Spaß.“

POLITIKER INT DÖRP
Martina Ruge in Eggstedt



Genießen viel Zeit miteinander: Mert (3) und seine Mutter Martina Ruge, Gemeindevertreterin in Eggstedt.